



Rock 'n' Roll. Die Freiämter Band «Tie and Tuxedo» eröffnete das Zamba Loca mit einem fulminanten Start. Christoph Horat von Niederwil (links) und Smart Bieri von Dintikon geben alles.

Bilder: jga



Für grosse Begeisterung sorgte die Freiämter Rockband «Shaking Shoes». Sänger Pad Crud liess dabei so manches Frauenherz höher schlagen.



Die Band «Senser» aus Grossbritannien spielte schon am Glastonbury-Festival.



Einige Festivalbesucher rockten gleich per Luftgitarre mit.

# Die Nacht durchrockt

Open Air Zamba Loca ist dank toller Stimmung ein voller Erfolg

Ein vielseitiges und erstklassiges Line-up präsentierte das Open Air Zamba Loca. Dieses fand bereits zum vierten Mal statt und konnte rund 2500 Besucher anlocken. Gemeinsam rockten die Bands und das Publikum bis in den Morgen hinein.

Bunt, fröhlich und einzigartig war das zweitägige Festivalerlebnis Zamba Loca. Dass aus dem Wohler Open Air auch dieses Jahr wieder eine wahre Perle wurde, dafür sorgten rund 220 freiwillige Helferinnen und Helfer sowie ein zwölfköpfiges Organisationskomitee.

Mit viel Liebe zum Detail bastelten und werkten im Voraus zudem rund 40 Personen über eine Woche lang am Aufbau des Non-Profit-Festivals. Viele investierten sogar extra ihre Ferien dafür.

### Individualität steht im Vordergrund

«Ziel war es, für die Besucher etwas Einzigartiges und Unvergessliches auf die Beine zu stellen. Einen grossen Dank möchten wir an dieser Stelle auch an die Gemeinde Wohlen und an alle Helfer für ihre Unterstützung richten», erklärte OK-Mitglied und Pressesprecher Lukas Renckly. Die Individualität widerspiegle dabei ge-

nerell den Geist und die Philosophie des Open Airs. Einzigartig präsentierte sich auch das Line-up des Festivals. So spielten neben nationalen Bands auch mehrere europäische Bands. Freiämter Gruppen waren natürlich ebenfalls vertreten. Insgesamt machten elf Bands und rund zwanzig DJs ihre Aufwartung.

### Heimspiel sorgte für Nervosität

Eine der Bands war die Freiämter True-Rock-Gruppe «Shaking Shoes». Diese begeisterte am Samstag mit ihren eingängigen Songs die Menge. «Ich war etwas nervös. Ein Heimspiel ist für uns immer etwas ganz Besonderes», betonte der aus Waltenschwil stammende Sänger Pad Crud. Zurzeit arbeite man gerade intensiv an einem Studioalbum.

Ein ganz besonderes Highlight war auch das einmalige Revival der Freiämter Band «The Strivers». Sänger Michael Fricker lebt seit mehreren Jahren in London und arbeitet dort mit seiner neuen Band zusammen. Deswegen existiert die alte Band faktisch eigentlich gar nicht mehr. Für das Zamba Loca entschloss man sich jedoch, für einmal die alte Formation neu aufleben zu lassen. «The Strivers» sind einfach der Hammer. Für sie alleine lohnt es sich schon, ans Zamba Loca zu kommen. Wir sind extra wegen dieser Band hierhergekom-



Die Besucher gaben ebenfalls Vollgas und rockten gemeinsam mit den Bands bis tief in die Nacht.

men», zeigten sich die Festivalbesucher Marcel Unterasinger aus Wohlen und Mirjam Corboz aus Villmergen begeistert.

### Vor über 70000 Zuschauern gespielt

Überzeugen konnten auch die Freiämter Rockband «Tie and Tuxedo», die Schweizer Funkyrock-Band «Deep Kick» und «The Steaming Satellites» aus Österreich. «Senser»

brachte ihrerseits die Lautsprecheranlage schier zum Bersten und heimste grossen Applaus ein. Die aus Grossbritannien strammende Band spielte schon am Glastonbury Festival vor über 70000 Zuschauern.

Eine weitere Eigenheit des Zamba Locas ist, dass die Veranstalter jungen Talenten die Möglichkeit geben, sich selbst für zehn Minuten auf der Nebenbühne zu profilieren. So traten Zauberkünstler, Hellseher, Musiker

sowie Meditationsexperten auf und gaben ihre Künste vor dem Publikum zum Besten.

### Nächstes Jahr an einem anderen Standort

«Es freut uns, bereits heute ankündigen zu können, dass das Zamba Loca nächstes Jahr sicherlich erneut stattfinden wird. Aufgrund des Fruchtwechsels auf den Feldern unseres bisherigen Standorts beim Föhrenhof Isler wird das Festival nächstes Jahr an einem anderen Standort stattfinden», bestätigte Lukas Renckly und ergänzte abschliessend: «Wir sind sehr zufrieden mit dem Open Air. Froh sind wir auch darüber, dass das Wetter dieses Jahr viel besser mitgespielt hat. Zudem konnten wir dieses Mal ein richtig tolles und hochwertiges DJ-Line-up zusammenstellen.» Dieses Line-up konnte sichtlich zahlreiche Partygänger überzeugen. Die Besucher strömten selbst zu später Stunde scharenweise ans Zamba Loca, um bis in den Morgen hinein ausgelassen zu tanzen und zu feiern. -jga

### Bildergalerie

Weitere Bilder finden Sie unter: [www.wohleranzeiger.ch](http://www.wohleranzeiger.ch) [www.bremgarterbezirksanzeiger.ch](http://www.bremgarterbezirksanzeiger.ch)



Der in London wohnhafte Wohler Musiker Michael Fricker vereinte extra für das Zamba Loca seine alte Band «The Strivers».



Die Organisatoren und freiwillige Helfer gestalteten das Festivalgelände mit viel Herzblut. Einige von ihnen haben sogar ihre Ferientage dafür investiert. Der Aufwand hat sich gelohnt.